

Verkaufsoffener Sonntag zum Frühlingsfest Erlangen – Ein vielversprechendes Ereignis



v.l.: Fachbereichsvorsitzende Nadja Kunstmann, Zweite Schriftführerin Sabrina Rudolph, Schriftführer Rudolf Jäckel, Erster Vorsitzender Adam Kunstmann, Kassier Luigi Particolare, Zweiter Vorsitzender Jürgen Wild, Fachbereichsvorsitzende Tayra Kunstmann, Zweiter Kassier Michael Barth.

Kassier Luigi Particolare und Fachbereichsvorsitzende Tayra Kunstmann haben mit ihrer engagierten Vorarbeit den Grundstein für ein erfolgreiches Frühlingsfest gelegt. In ihren Berichten zum vergangenen Geschäftsjahr konnten die Ehrenamtsträger der Bezirksstelle Erlangen auf eine ausgewogene und durchaus positive Saison zurückblicken.

Adam Kunstmann berichtete zur Fürther Kirchweih, dass die Besucherzahlen an allen Tagen im Rahmen der vergangenen Jahre lagen. Ein besonderes Highlight war der 3. Oktober, an dem die Besucherzahlen sogar höher ausfielen als an anderen Festtagen. Leider verlief der Auf- und Abbau der Krippe zum Weihnachtsmarkt Erlangen 2025 in diesem Jahr nicht problemlos, da ein Schaden am Zugfahrzeug in Höhe von 500 Euro entstanden ist, den er privat tragen musste.

Die Anträge für das Frühlingsfest wurden rechtzeitig eingereicht und erfreulicherweise genehmigt. Kassier Luigi Particolare informierte darüber, dass das Platzgeld, das an die Stadt zu entrichten ist, erneut erhöht wurde. Hierzu wird es noch einen weiteren Gesprächstermin geben, um diese Entwicklung näher zu besprechen.

Besonders erfreulich war für beide – Luigi Particolare und Tayra Kunstmann – der Beschluss des Stadtrates, einen verkaufsoffenen Sonntag im Rahmen des Frühlingsfests stattfinden zu lassen. Dieses zusätzliche Angebot wird die Attraktivität des Festes weiter steigern und sicherlich viele Besucher anlocken.

Auch das Sicherheitskonzept wurde unter Leitung von Nadja Kunstmann überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, was für alle Beteiligten ein großer Gewinn ist. Für das Frühlingsfest wurden die Plakate in Zusammenarbeit mit dem erweiterten Vorstand und Jürgen Wild neugestaltet und enthalten nun auch die Ankündigung des verkaufsoffenen Sonntags. Zudem sollen in diesem Jahr erstmals A6-Flyer als neue Werbeaktion eingesetzt werden, um eine möglichst breite Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

Finanziell gab Kassier Luigi Particolare einen ehrlichen Einblick in die Abrechnung des vergangenen Geschäftsjahres. Trotz einer grundsätzlich ausgeglichenen Bilanz gab es einen Wermutstropfen: Die Kosten für die Steuerkanzlei stehen in keinem Verhältnis zu tatsächlich geleisteten Arbeit. Zudem musste der

Bericht aufgrund eines Buchungsfehlers seitens der Kanzlei korrigiert werden, was weitere Kosten verursachte. Auch die Erstellung der Abrechnung für den Landesverband erfolgte stets zu spät, weshalb Particolare gemeinsam mit Zweitem Vorsitzenden Jürgen Wild nach alternativen Lösungen sucht.

Ein weiteres wichtiges Thema war die bevorstehende Registrierkassenpflicht, deren Umsetzung derzeit viele Herausforderungen mit sich bringt. Die befreundeten Wirtschaftsverbände, der Steuerberaterverband sowie die Schaustellerverbände lehnen die Einführung der verpflichtenden Registrierkasse ab einem Umsatz von 100.000 Euro ab, da die Kosten für kleine Unternehmen in keinem Verhältnis zu ihrem Umsatz stehen. Auch die Abschaffung der Bargeldzahlung wird kritisch gesehen, da das bargeldlose Zahlen noch längst nicht überall zuverlässig funktioniert. Häufig kommt es vor, dass Mobilfunknetze zusammenbrechen oder gar nicht vorhanden sind.

Diskutiert wurde außerdem die GEMA-Gebühr. Es wurde mit Verwunderung aufgenommen, dass die GEMA zwar einen Weihnachtsmarkt-Rabatt von 30 % gewährt, gleichzeitig aber eine Erhöhung von 20 % durchsetzt. Jürgen Wild informierte, dass die Gewerbeaufsicht bei den verwendeten Leitern künftig verstärkt kontrollieren wird. Es soll ein Betriebsbuch geführt werden, das die eindeutige Zugehörigkeit der einzelnen Leitern dokumentiert und ihre Abnahmen nachweist.

Nadja Kunstmann wies darauf hin, dass Kollegen, die ihre Trinkwasserschläuche bei der Firma Telle beziehen, ein Zertifikat erhalten können. Allerdings gibt es bei Kontrollen unterschiedliche Anforderungen: Einige Sachbearbeiter legen Wert auf das Zertifikat, andere wiederum verzichten darauf, da sie damit die Zugehörigkeit zu den verlegten Schläuchen nicht prüfen können.

Nicht zuletzt galt es, Elvira Wild und Adam Kunstmann herzlich zu ihren Geburtstagen zu gratulieren. Mit diesen positiven Aussichten und der guten Organisation freuen wir uns auf ein gelungenes Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag – ein Ereignis, das Handel, Kultur und Gemeinschaft in besonderer Weise verbindet!

BLV-Pressestelle JW/Foto //



Der größte deutsche Verband für Marktkaufleute, Schausteller und Circusse

Wir vertreten regional
und überregional
die Interessen unserer
Mitgliedsverbände

In Zusammenarbeit mit anderen
Spitzenverbänden und Orga-
nisationen, in denen der BSM
Mitglied ist, setzen wir uns für
die Interessen des Reisegewer-
bes auf politischer Ebene ein.

BERID

Verband zur Förderung der
schulischen Bildung und Erziehung von
Kindern der Angehörigen reisender
Berufsgruppen in Deutschland.

BMV

Bundesmarktverband der
Fischwirtschaft

ENTE

European Network for
Traveller Education
(Europäischer Bildungsverband
für Reisende)

ESU

Europäische Schaustellerunion

VFSG

Verein zur Förderung der Sicherheit
von Großveranstaltungen e.V.